



ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Modellbau

Ein Magazin von **GeraMond**



Schwenkflügler von Trumpeter kommt groß raus

MIG-23S Flogger E in 1:32

Modell des Jahres 2011 beeindruckend aufgewertet!

„Glänzende Erscheinung“ in 1:24

McLaren Mercedes MP4-25 von Revell

So gelingt ein perfektes Metallfinish!



Weitere Topthemen:

- Der Multiturmpanzer T-28
- Zugkraftwagen 1t von MK72
- Italeris „Topfalke“ RQ-4B Global Hawk

Panzer II Ausf. C und KV-II MT-1

David trifft Goliath

So erzielen Sie Kontraste im Diorama



1/SP: € 8,45 | P: € 8,60 | N: 89 NOK



BESTELHOTLINE



0180-55 48 65 3*

Mo. bis Fr.: 08.00–20.00 Uhr
Samstag: 08.00–16.00 Uhr

*0,14 €/Min. aus d. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

moduni

IHR MODELL-UNIVERSUM

**Jetzt im Exklusiv-
Vertrieb bei Moduni**



**Deutscher Panzerjägerwagen
mit T-34 Aufbau**
5M Hobby 1:72
X21-399675 **59.99**



E-75, Deutscher Panzer
5M Hobby 1:72
X21-399667 **59.99**



Sd.Kfz. 251/17
5M Hobby 1:72
X21-399674 **59.99**



FCM 2c, Französischer Panzer
5M Hobby 1:72
X21-399665 **74.99**



**Flakpanzer Panther Ausf.D
mit 2 cm Flakvierling 38**
5M Hobby 1:72
X21-399658 **59.99**



Panzerjägerwagen IV
5M Hobby 1:72
X21-399666 **59.99**



Flakpanzer Panther Ausf.G mit 5.5 cm Flakzwilling
5M Hobby 1:72
X21-399659 **59.99**

Jetzt auch als Fertigmodelle! Handgefertigte Miniaturen von 5M Hobby



**Flakpanzer Panther Ausf.D
mit 3.7 cm Flakzwilling 341**
5M Hobby 1:72
X21-399678 **59.99**



**Flakpanzer T34(r)
mit 2 cm Flakvierling 38**
5M Hobby 1:72
X21-399660 **59.99**



**Flakpanzer 3.7 cm
mit Flakzwilling 44**
5M Hobby 1:72
X21-399668 **59.99**



**Flakpanzer E100
mit 8.8 cm Flakzwilling 43**
5M Hobby 1:72
X21-399661 **74.99**



VK 4502(P), mit Frontgeschützturm
5M Hobby 1:72
X21-399677 **59.99**



T-34 mit D-11 Haubitzenturm
5M Hobby 1:72
X21-399676 **59.99**



Vk 1602 Leopard
5M Hobby 1:72
X21-399672 **59.99**



**Vk 1602, leichter
Aufklärungspanzer**
5M Hobby 1:72
X21-399664 **59.99**



Vk 3002 MAN - D1 Version
5M Hobby 1:72
X21-399673 **59.99**



**Flakpanzer Bren Carrier (e)
mit 2 cm Flak 38**
5M Hobby 1:72
X21-399663 **59.99**



**Sowjetischer Panzerjägerwagen
mit T-34 Aufbau**
5M Hobby 1:72
X21-399671 **59.99**



Sowjetischer Panzer T44
5M Hobby 1:72
X21-399669 **59.99**

www.moduni.de

Jetzt kostenlos
den aktuellen
Katalog anfordern:
Nr. X21-306122





Berthold Tacke
Redaktion MODELLFAN

Pack den Tiger in den Tank!

Ende der 50er-Jahre wurde dieser Slogan eines Mineralölkonzerns, natürlich in seiner angelsächsischen Fassung „Put a Tiger in the Tank“, in den USA bekannt und beliebt. Als hätte es nur noch des richtigen Slogans bedurft, kam es ungefähr zur selben Zeit auf eine französische Initiative hin zu den ersten NATO-Tigertreffen. Da in diesem Jahr das 50-jährige Jubiläum dieser speziellen NATO-Luftmanöver im französischen Cambrai begangen wird, möchten wir Sie mit unserem Bericht des letztjährigen Tigertreffens im niederländischen Volkel hier im Heft auf den Seiten 30-33 schon einmal einstimmen.



Was haben denn nun diese Manöver mit uns Modellbauern zu tun? Ganz einfach; sie bieten die Vorlage für zahlreiche Sonderlackierungen, auf die auch große Plastikspritzgusshersteller gerne zurückgreifen, um ihre älteren Bausätze verkaufstechnisch wiederzubeleben. So finden sich von fast allen gängigen Flugzeugmustern aller teilnehmenden NATO-

Staaten in irgendeinem Maßstab Tiger-sonderanstriche. Dabei darf jetzt nicht vergessen werden, dass es neben den Tigeranstrichen auch eine Vielzahl anderer Sonderlackierungen gibt, die aus Anlass eines Jubiläums oder einer Einheitsauflösung et cetera aufgebracht wurden. Dennoch sind in puncto Häufigkeit und Vielseitigkeit die Tigermeetlackierungen kaum zu schlagen. Was mich persönlich angeht, baue ich zwar kaum Maschinen mit Sonderanstrichen, da es mich eher zu Einsatzmaschinen

hinzieht. Dennoch erfreue ich mich an der meist knalligen Farbigkeit der getigerten Jets. Mich fasziniert die Kreativität, die da zum Ausdruck gebracht wird. Ebenso sollte man ja denken, dass nach nun beinahe 50 Jahren das Thema hinlänglich ausgelutscht sein dürfte. Doch nein, immer wieder werden von den unterschiedlichen Staffeln Tigervariationen in den Himmel beschleunigt, die überraschend anders und eindrucklich sind.

Dann kommt mir bisweilen so ein Gedanke, nämlich der, was wohl länger auf Erden existieren wird, die Tigermeetmanöver oder die Großkatzenspezies, die aufgrund ihrer Kraft, Geschmeidigkeit und Geschwindigkeit als Wappentier für so vieles erhalten musste.

Mir bleibt für heute nur dreierlei festzuhalten:

1. Seid nett zu Wappentieren.
2. Der Tiger, in welcher künstlerischen

Die aktuelle Umfrage auf www.modellfan.de

Was halten Sie als Modellbauer von Sonderlackierungen?

- A) Ich baue regelmäßig Jets und anderes Fluggerät mit Sonderanstrichen, da mich Design und Farbigkeit faszinieren.
- B) Gerne schaue ich mir Maschinen in speziellen Lackierungen, die mir sehr gefallen, an, und ab und zu baue ich dann auch eine entsprechende Maschine.
- C) Fluggerät mit Sonderlackierungen baue ich so gut wie gar nicht, da mir u.a. das Weathering, wie ich es bei Einsatzmaschinen auftragen kann, fehlt.

Stimmen Sie jetzt ab auf www.modellfan.de!

Gestaltung auf Düsenjets auch immer aufgetragen, ist nach 50 Jahren ein wahrer Evergreen und hat schon aus so manchem eher langweiligen Flugzeugdesign tatsächlich das Beste herausgeholt.

3. Jetzt wo ich so darüber schreibe, denke ich ernsthaft über eine Tigermeetlackierung für eines meiner nächsten Jetprojekte nach.

Daher bleibt mir nur zu sagen: „Es gibt viel zu tun, packen wir's an!“

Ihr Berthold Tacke

Aktuelle Meldungen und brandneu bei uns eingetroffene Bausätze finden Sie unter www.modellfan.de

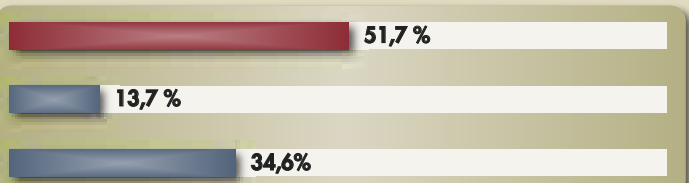
Die Umfrage auf www.modellfan.de – Sie haben abgestimmt

Wie sieht es bei Ihnen aus, sind Langzeitprojekte eher die Ausnahme denn die Regel?

Ich baue ohne Rücksicht auf den Zubehörmarkt und plane auch nicht großartig. Wenn es etwas nicht gibt, so fertige es selbst an. Ich starte also schnell und stelle mich eventuellen Problemen.

Einige Basics, wie Resincockpits etc. benötige ich schon. Das führt aber nicht zu Baustopps. Ich lege prinzipiell gerne schnell los.

Ich muss zunächst alles Material, Literatur, Resin- und Fotoätzteile etc. beisammen haben, bevor ich loslege. Daher benötige ich in der Regel einen langen Vorlauf.



Besuchen Sie unsere Internetseiten und machen Sie bei der aktuellen Umfrage mit!



Wintereinsatz: Den Bausatz des T-28 findet man kaum in den Händlerregalen. Das ist bedauerlich, denn mit etwas Zubehör und Initiative lässt sich ein Eyecatcher bauen – vor allem, wenn er eine interessanten Lackierung erhält.

SEITE **50**

Flugzeuge

Jetklassiker: die MiG-23 MS Flogger

TITEL 8

Großmodelle boomen. Die MiG-23 wirkt neben der schieren Größe durch eine Vielzahl von Details. Verfolgen Sie, wie der Autor einen Umbau in eine Flogger E startet.

Das Auge der Flotte: die Hawkeye E-2C 2000

TITEL 16

Dank Formentausch ist die Hawkeye von Kinetic nun flächendeckend zu haben. Kann das Modell im Maßstab 1:48 die Erwartungen auch „out-of-box“ gebaut erfüllen?

Düsensegler am Himmel: die Global Hawk

Ein Bausatz wie das Original, kein Cockpit, außergewöhnliche Dimensionen und futuristische Form. Wird er dem Original gerecht?

Großprojekt mit Startschwierigkeiten: Airbus A-400M

Ein ungewöhnlicher Maßstab für ein ambitioniertes Flugzeugprojekt im Original und im Modell. Wie lässt sich der Resin-Riese in 1:87 „out-of-box“ verarbeiten?

Planespotting: Tigermeet in Volkel

Die Tiger sind los! Dies gilt alljährlich, wenn die NATO-Luftstreitkräfte sich zum Tigermeet einfinden. Eine Inspiration in Sachen spektakulärer Sonderanstriche.



Militär

Freund der Infanterie: die Sturmhaubitze 42

TITEL 44

Die 1:48er Modelle von Tamiya sind bereits aus dem Kasten gebaut kleine Schmuckstücke. Das lässt sich aber noch mit Zubehör aus Resin und Metall deutlich steigern. Wie, das lesen Sie im Bericht von Lars Richter.

Der erste russische Medium-Tank: T-28 im Wintereinsatz

50

Ein Koloss im Original und im Modell – so präsentiert sich der T-28 von Alanger. Wie sich der ausgefallene Panzer mit seinen drei Türmen bauen lässt und seine frostige Tarnbemalung erhält, zeigt der Bericht.



David gegen Goliath: Panzer II vs. KV-II

TITEL 56

Das Unternehmen Barbarossa ist in die Kriegsgeschichte eingegangen. Im Diorama treffen zwei ungleiche Gegner aufeinander. Wie die beiden Bausätze mit gleich guter Qualität punkten, lesen Sie im Bericht von Frank Schulz.

30 Internationale Teamarbeit: der Austin Putilov

62

Der Erste Weltkrieg brachte einige seltsame Panzerkonstruktionen wie den Austin Putilov. Wie schlägt sich das Modell des in England konstruierten, in Russland gebauten und in Deutschland eingesetzten Originals?



Global Hawk: Der 1:72er Düsensegler zeigt bereits „out-of-box“ gebaut ein beeindruckendes Ergebnis. **SEITE 22**



Glänzender Auftritt: Der 1:24er McLaren Mercedes von Revell erhält ein angemessenes Finish. **SEITE 88**



Versorgung auf See: Es müssen nicht immer Schlachtschiffe sein, wie die ALTMARK zeigt. **SEITE 84**



Heißer Einsatz: So setzt man den Demag D7 (Sd.Kfz. 10) in 1:72 vorbildgerecht in Szene. **SEITE 66**

Militär

Heißer Einsatz in Afrika: das Sd.Kfz. 10/Demag Typ D7 66
Ein neuer Anbieter im kleinen Maßstab mischt bereits mit der ersten Neuheit den Markt auf. MK72 zeigt, wie man innovative Ideen und Modellauswahl kombiniert. MODELLFAN dokumentiert das beachtenswerte Ergebnis.

Schiffe

U-Boot des Ersten Weltkriegs: U16 80
Die U-Bootkriegsführung ist einer breiten Öffentlichkeit durch die Geschehnisse des 2. Weltkriegs bekannt. Doch auch im 1. Weltkrieg war diese Waffe äußerst wichtig. Ein kleiner Resin-Bausatz trägt dem nun Rechnung.



Treibstoffversorger: ALTMARK 84
Die Versorger waren die Arbeitstiere der Marinen, die wenig Ruhm ernten konnten. Oftmals gibt es daher kaum noch Pläne etc. Kein Problem, meint unser Autor.

Zivildfahrzeuge

Glänzender Formel 1-Auftritt: McLaren Mercedes MP4-25 88
Der MP4-25 aus der letzten Rennsaison glänzt nicht nur mit fließenden Linien und einer chromartigen Lackierung, sondern auch mit vielen Details und Decals. Was bringt Revell sonst noch auf den Basteltisch?

Rubriken

MODELLFAN Kolumne	3
MODELLFAN Bild des Monats	6
MODELLFAN packt aus	34
Figuren im Focus	38
MODELLFAN liest	41
Fachgeschäfte	42
DPMV-Nachrichten	70
Termine	71
Ausstellung Jabbeke	92
Vorschau und Glossar	98



MODELLBAU
AKADEMIE

Tipps und Tricks	Metalle altern, Teil 1	72
Kurs	Airbrush für Einsteiger, Teil 1	74
Basics	Hellers 2CV in 1:43, Teil 2	78



„Abgestellt“

Dieser Käfer zeigt deutliche Rostspuren weit über die typischen Problemzonen hinaus auf. Vergessen wie er zu sein scheint, gammelt er mit zahlreichen anderen Gegenständen des täglichen Lebens auf einer entfernten Grundstücksecke vor sich hin. Rost und Moosbewuchs wurden hier in 1:24 meisterhaft dargestellt. Foto: Berthold Tacke



Bewegliche Schwenkflügel mit ausgefahrenem Vorflügel und die aufklappbaren Luftbremsen am Heck sind nur einige Features, welche die MiG-23 bereits aus dem Kasten heraus gebaut bietet.



Libyscher Krieger: **Trumpeters „Flogger“** erhält afrikanische Farben

Das beeindruckende Modell im großen Maßstab 1:32 kommt in einem prall gefüllten Karton und garantiert reichlich Bastelspaß. Grund genug für den Autor, dabei auch noch gleich einen kleinen Umbau in eine Flogger E durchzuführen.

Von Reimund Schäler



Attraktives Erscheinungsbild: die Dreifarbenarnung zusammen mit den grünen Hoheitszeichen libyscher Militärflugzeuge.



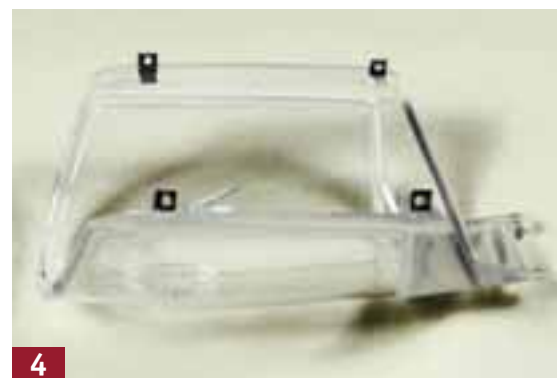
1 An der Cockpitrückwand wurden lediglich zwei Kabel mittels Kupferdraht dargestellt.



2 Der Schleudersitz KM-1 von True Details – einzig der Griff stammt von Trumpeter.



3 An der Frontscheibe wurde mit einem Sheetstreifen die Dichtung nachempfunden.



4 Auch die Cockpithaube wurde mit Sheet und Bleifolie noch etwas „getunt“.

Die MiG-23MF Flogger B war eine der 1:32er-Trumpeter-Neuheiten des letzten Jahres. Mit 565 Teilen, einigen sinnvollen Ätzteilen sowie ein paar Zinntteilen zur Verstärkung des Fahrwerks ist reichlich Bastelspaß garantiert. Allein 14 Spritzlinge sind für die Bewaffnung mit Raketen, ungelenkten Bomben, Waffenbehältern und Zusatztanks vorgesehen!

Das Modell lässt sich in drei Bauabschnitte einteilen: Cockpit, Mittelrumpf mit Schwenkflügeln und Heck. Das Triebwerk ist schön dargestellt und separat auf einem Arbeitsgestell zeigbar. Bis auf die Höhenruder sind sämtliche Ruder sowie die Vorflügel ausgeklappt darstellbar. Auf den Tragflächen finden sich Spoiler, die ebenfalls geöffnet werden können, wie auch die vier Luftbremsen am Heck. Als Markierungsoptionen bietet Trumpeter die Darstellung einer tschechischen und einer NVA-Maschine, letztere in Diensten des JG 9 aus Peenemünde. Ein separates Decal-Sheet beinhaltet die Stencils für die Waffen.

Vorbildmaterial dringend gesucht

Ich muss gestehen, dass ich über die MiG-23 bislang wenig wusste und auch kaum Unterlagen darüber besaß. Daher besorg-

te ich mir zunächst noch etwas Literatur. Liest man sich intensiver in die Materie ein, so verwirrt die Bezeichnung der Varianten, die bei russischen Kampfflugzeugen so komplett anders sind. Die Bezeichnungen S, M, MF, ML, MLD, MS, BN und UB verwirren mehr, als dass sie klar nachvollziehbar sind. Schlimmer wird es noch, wenn man versucht, die Nato-Code-namen Flogger B bis Flogger G mit den russischen Bezeichnungen in Einklang zu bringen.

Schließlich fand ich aber heraus, dass unter der Bezeichnung MiG-23MS Flogger E Maschinen als Exportversion gebaut und an Drittwelt-Staaten verkauft worden sind, auch an den Irak und Libyen. Diese Flugzeuge waren eine Abart der MF-Variante, mit deutlich schwächerer Elektronik und dem Radar der MiG-21 bis. Äußerlich waren die MS von den MF nur durch die kleinere Radarnase und das nicht vorhandene IR-Gehäuse zu unterscheiden.



Die Draufsicht der MiG zeigt die typische Ansicht eines Schwenkflügel-Flugzeugs.

Der verwitterte Anstrich bildet das Aussehen einer libyschen sehr gut nach.



Und da sich libysche Modelle in allen Maßstäben doch eher selten gebaut finden, war meine Wahl getroffen.

Cockpit und Schwenkflügel

Statt des Bausatz-Schleudersitzes verwendete ich den KM-1 von True Details, der eine deutliche Aufwertung des Cockpits bringt (1, 2). Die Klarsichtteile für die Armaturen können getrost im hier typischen Grünblau mitlackiert werden, um danach mit den beiliegenden Decals und reichlich Weichmacher beklebt zu werden.

Beim Studieren von Vorbildfotos fallen die vielen Kippschalter auf, die so filigran natürlich nicht im Bausatz umgesetzt sind. Ich habe sie daher mit dünnem Kupferdraht nachgebildet, was später aber leider kaum auffällt. Das Cockpit erfuhr zudem

noch eine ausgiebige Alterung. Die Decals erwiesen sich als sehr dünn und rissen leicht. Um Probleme mit den Kanzel-Decals zu vermeiden, habe ich sie daher in mehrere Teile geschnitten und dann aufgebracht. Die Kanzel selbst wurde zudem noch ein wenig nachdetailliert (3, 4).

Die Bugsektion ist anders als bei anderen Modellen lediglich aus den beiden Cockpithälften zu bauen, eine separat beiliegende und geöffnet darstellbare Radarnase findet sich leider nicht. Die Fahrwerkschächte erhielten aus Kupfer- und Löt draht in verschiedenen Stärken noch Hydraulikleitungen (5, 6, 9). Gleiches galt auch für die Fahrwerke selbst (7, 8). Die Bordkanonen erfuhren noch eine Aufwertung durch Aufbohren der seitlichen Löcher der Mündungsbremsen (Teile H5, 6).

Die Tragflächen lassen sich beweglich darstellen und haben deswegen auch relativ starke Aufnahmezapfen, um jegliches Durchhängen auszuschließen. Obwohl ich nicht vorhatte, die Tragflächen am fertigen Modell zu bewegen, klebte ich sich doch nicht an, weil ich mir davon für die Lackierung Vorteile versprach. An beiden Tragflächen ist jeweils an einer Ecke ein Stück Klarsichtmaterial anzubringen, das die Positionsleuchte enthält. Obwohl Trumpeter da sicher Gutes wollte, wurden hier nicht ganz einfach auszuführende Spachtel- und Schleifarbeiten erforderlich. Sinnvoller wäre gewesen, die Positions-

Die Atoll-Luft-Luft-Raketen stammen aus zwei MiG-21-Bausätzen, ebenfalls von Trumpeter. Auffällig ist die Seitenruder-Konstruktion.

